

QM INFO-BRIEF Nr. 1-2022

Berlin, im Januar 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

der QM INFO-BRIEF erscheint ab 2022 mehrmals jährlich auf www.qm-milch.de und liefert aktuelle Informationen für teilnehmende Milcherzeugerbetriebe, Programmkoordinatoren, Molkereien, Zertifizierungsstellen und Tierärzte zum *QM Standard*, dem *QMilch-Programm* sowie dem *QM Nachhaltigkeitsmodul Milch*.

Inhalt

1. Start des QMilch-Programms
2. Tierärztliche Bestandsbetreuung im QM+-Modul
3. Teilnahme an den Monitoring-Programmen für QM+-Betriebe
4. QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch – erfolgreiche Zwischenbilanz

1. Start des QMilch-Programms

Das neue QMilch-Programm startet offiziell zum 1. April 2022 in den Stufen *QM Standard* (Haltungsform 1) und *QM+* (Haltungsform 2). Milcherzeugerbetriebe können über einen zugelassenen Programmkoordinator (Molkerei) am Programm teilnehmen, der die teilnehmenden Milcherzeugerbetriebe ab April 2022 in der *QMilch-Datenbank* anmeldet. Er beauftragt auch die Zertifizierungsstellen zur Durchführung der Audits auf Milcherzeugerbetrieben. Deren Audit-Ergebnisse können dann in der *QMilch-Datenbank* erfasst werden und die erfolgreich zertifizierten Milchviehbetriebe erhalten die

Lieferberechtigung für das *QMilch-Programm*. Detaillierte Informationen zum *QMilch-Programm* finden Sie auf www.qm-milch.de.

2. Tierärztliche Bestandsbetreuung im QM+-Modul

Die Milchviehbetriebe im QM+-Modul müssen ab 2022 mit Ihrem Tierarzt einen [Bestandsbetreuungsvertrag](#) abschließen. Darin wird vereinbart, dass der Tierarzt mind. zweimal jährlich einen entsprechenden Besuch durchführt und diese dokumentiert werden. Die im Rahmen der Bestandsbetreuung vereinbarten Maßnahmen müssen ebenfalls dokumentiert werden. QM-Milch e.V. stellt hierfür eine entsprechende [Mustervorlage für die Dokumentation der Bestandsbetreuung](#) zur Verfügung.

3. Teilnahme an den QS Monitoring-Programmen für QM+-Betriebe

Mit der Teilnahme der Milchviehbetriebe am System QM+ besteht auch die Verpflichtung zur Umsetzung eines Antibiotikamonitorings sowie die Erfassung der Schlachtbefunddaten. QM-Milch e.V. setzt dazu auf die etablierten Verfahren im QS-System. Die Teilnahme an den Monitoringprogrammen ist für die QM+-Betriebe ohne eine Nutzungsgebühr möglich. Die Abwicklung läuft über die neue *QMilch-Datenbank*, welche voraussichtlich ab April 2022 zur Verfügung stehen wird.

Wichtig: Wird das QM+-Audit erfolgreich **vor dem 31.10.2022** absolviert, erhält der Betrieb ein gültiges Zertifikat und eine Lieferberechtigung für QM+-Ware. Allerdings müssen alle Betriebe ihre Teilnahme an den Monitoring-Programmen **bis zum 31.10.2022** nachweisen um die Lieferberechtigung für die QM+-Rohmilch sowie für die Schlachtkühe in das ITW-System zu behalten!

Ablauf der Teilnahme am QS Antibiotikamonitoring:

1. Für die Teilnahme kommt den bestandsbetreuenden Tierärzten eine wichtige Rolle zu, da diese die Eintragung der verordneten Antibiotika in der QS-Antibiotikadatenbank ([Vetproof](#)) übernehmen. Der an QM+ teilnehmende Milcherzeuger vereinbart mit seinem bestandsbetreuenden Tierarzt, dass dieser künftig die Antibiotika-Meldungen im Rahmen des QS Antibiotikamonitoring seines Betriebes übernimmt und sich registriert.
2. Der bestandsbetreuende **Tierarzt** registriert sich in der QS-Antibiotikadatenbank ([Vetproof](#)). Er erhält dann per E-Mail seine Zugangsdaten, um seine Meldungen durchzuführen. Das Prozedere wird in der [Anleitung bzw. der Arbeitshilfe des QS-Antibiotikamonitoring – Registrierung als Tierarzt](#) beschrieben.
3. Der **Programmkoordinator** trägt in die *QMilch-Datenbank* die Tierplatzzahlen des teilnehmenden Betriebes ein und wählt den zugehörigen registrierten Tierarzt aus (Funktion steht voraussichtlich ab April 2022 zur Verfügung).
4. Der **Zugang für die teilnehmenden Milcherzeuger** zu den Daten des Antibiotikamonitorings erfolgt über die *QMilch-Datenbank* (Prozedere wird in der [Arbeitshilfe für Tierhalter QS-Antibiotikamonitoring](#) und im [QS-Leitfaden Antibiotikamonitoring Rindermast](#) beschrieben).
5. Für die Zukunft ist vorgesehen, dass der Milcherzeuger **halbjährliche Trendanalysen** und **halbjährlich einen Therapie-Index** (siehe [QS Statusbericht](#)) erhält, entweder durch den Programmkoordinator oder online direkt in der Datenbank.

Service für QM-Betriebe:

Jeder Tierhalter im QS-Antibiotikamonitoring kann QS dazu ermächtigen, Daten automatisch in die **staatliche Antibiotikadatenbank HIT** zu übertragen, wenn dies gesetzlich erforderlich ist. Dies reduziert den Aufwand für Tierhalter ganz entscheidend, weil sie anstelle eigener

Eintragungen die Arzneimittelbelege ihres Tierarztes aus der QS-Antibiotikadatenbank dafür nutzen können.

Ablauf der Teilnahme an QS Schlachtbefunddaten:

Die Meldung von Befunddaten erfolgt für Schlachtkühe, die aus QM-Betrieben geliefert wurden. Eine gesonderte Autorisierung der Schlachtbetriebe durch den Tierhalter für die Meldung der Befunddaten ist nicht erforderlich, da dies bereits über die Teilnahmeerklärung zur Teilnahme am *QMilch-Programm* geregelt werden soll. Die zentrale Befunddatenbank ist im Internet unter <https://qs.qualifood.de> zu erreichen.

Die bei der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung für Schlachtkühe erhobenen Befunddaten werden durch den Schlachtbetrieb an die QS-Befunddatenbank gemeldet. Hier werden die Daten ausgewertet und Tiergesundheitsindices (TGI) ermittelt, die an die Milchviehbetriebe zurückgemeldet werden. Für Tierhalter und Tierärzte sind dies wichtige Indikatoren für den Tierschutz und die Tiergesundheit im Betrieb, denn sie liefern wertvolle Hinweise auf Erkrankungen der Tiere. Gleichzeitig ermöglichen die Tiergesundheitsindices den Tierhaltern und Tierärzten einen direkten Vergleich mit anderen Betrieben, die an den gleichen Schlachthof geliefert haben.

Jeder Tierhalter hat dann zukünftig über die *QMilch-Datenbank* Zugang zur zentralen Befunddatenbank. Die Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) erhalten diese durch ihre Programmkoordinatoren. Die technische Umsetzung erfolgt bis Ende 2022. In der Befunddatenbank haben die Tierhalter die Möglichkeit alle für ihren Betrieb (VVVO-Nummer) vorliegenden Daten einzusehen und herunterzuladen. Dies umfasst die Rohdaten, aggregierte Daten und Auswertungsergebnisse. Zugriff und Einsicht auf Daten anderer Tierhalter bestehen nicht. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). Der Zugang zur zentralen Befunddatenbank ist ausschließlich autorisierten Nutzern möglich und erfolgt nur nach

Registrierung in der Befunddatenbank. Jeder berechnigte Nutzer erhält über die Datenbankadministration einen Benutzernamen und ein Passwort.

4. QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch – erfolgreiche Zwischenbilanz

Die deutsche Milchwirtschaft hat frühzeitig erkannt, dass Fakten benötigt werden, um einerseits sachliche und klare Bilder von der deutschen Milchproduktion zu zeichnen und andererseits den Prozess zu einer schrittweisen Weiterentwicklung zu mehr Nachhaltigkeit in der Milcherzeugung anzustoßen. Seit Juli 2020 läuft die inzwischen zweite Projektphase des **QM-Nachhaltigkeitsmoduls Milch mit bisher 33 Molkereiunternehmen**, die mehr als die Hälfte der deutschen Milcherzeugung vertreten. Bisher kann eine wesentlich höhere Resonanz als zuvor in der Pilotphase verzeichnet werden, es nehmen immer mehr Milcherzeugerbetriebe an der Befragung teil. Insgesamt wurden bereits über 13.000 Fragebögen ausgewertet. Im Dezember 2021 wurde eine weitere Zwischenauswertung an die teilnehmenden Molkereien ausgegeben. Die Molkereien erhalten so die Möglichkeit, ihre individuellen Molkereiauswertungen mit der Gesamtheit der teilnehmenden Betriebe zu vergleichen und so einzuordnen, wo sie in Sachen Nachhaltigkeit stehen. Daraus können Sie Unternehmen spezifische Maßnahmen zur schrittweisen Erhöhung der Nachhaltigkeit gemeinsam mit ihren Milcherzeugerbetrieben ableiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr QM-Milch-Team